



Teil der Kulturhauptstadt 2024 zu sein ist eine große Chance

LAAKIRCHEN. Großes Interesse herrschte beim Besuch des Teams der Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut 2024 GmbH am Freitag, dem 7. Mai 2021 in Laakirchen. *„Als eine von 23 Gemeinden freuen wir uns, Teil der Kulturhauptstadt-Region zu sein. Dies birgt große Chancen für unsere Stadt und die Bevölkerung. Wie man heute sieht, informieren sich viele Laakirchnerinnen und Laakirchner über das Projekt und sind bereit, sich einzubringen“*, so Bürgermeister Ing. Fritz Feichtinger. Auch die Kulturstadträtin Regina Hirschmann ist überzeugt, mit der Teilnahme an der Kulturhauptstadt 2024 einen wichtigen Schritt gesetzt zu haben: *„Es ist eine Riesemöglichkeit, sich in der Region zu vernetzen und über den Tellerrand zu blicken. Gemeinsam können wir viel erreichen und ich bin überzeugt, dass großartige Projekte entstehen.“* Gegenseitiges Verständnis zu fördern, verschiedene Lebensrealitäten sichtbar zu machen und nachhaltige Impulse zur Regionalentwicklung zu setzen sind die Ziele der Kulturhauptstadt Europas. *„Den Bogen vom inneren Salzkammergut bis zu den Voralpengemeinden zu spannen, birgt eine einmalige Gelegenheit. Wasser und Salz, die zwei Kernelemente des Kulturhauptstadt-Konzeptes, verbinden uns seit Jahrhunderten. Jetzt kann diese Verbindung sichtbar werden. Teil der Kulturhauptstadt zu sein heißt aber keineswegs nur spannende Kulturprojekte zu schaffen. Auch nachhaltige Strategien für Mobilität sollen entwickelt und Themen wie der Tourismus in der ganzen Region beleuchtet werden“*, so Kulturamtsleiter Georg Brenda. Auch Ehrenbürger und Bürgermeister außer Dienst OStR Mag. Anton Holzleithner sieht die Teilnahme sehr positiv: *„2024 Kulturhauptstadt Europas sein zu dürfen, ist für Bad Ischl und das Salzkammergut eine einmalige Chance und ein wertvoller Impuls. Es kann dabei nicht nur die originelle, traditionelle Kultur europaweit präsentiert werden, sondern vor allem auch ihre moderne, zeitgemäße Weiterentwicklung mit ihren vielfältigen Initiativen und kreativen Projekten. Die Aufmerksamkeit Europas bringt gewiss einen nachhaltigen Imagegewinn.“* All jene, die sich noch mit Projekten einbringen möchten, können diese bis 30. September direkt beim Programmteam der Kulturhauptstadt 2024 einreichen. Den Kriterienkatalog dazu, Einreichformular und alle weiteren Informationen findet man unter www.laakirchen.at oder www.dieoriginale.at oder www.salzkammergut-2024.at.



Bildtext: v.l.n.r.: Dechant Mag. Franz Starlinger, Gemeinderat Peter Staudinger, Geschäftsführerin Mag. Manuela Reichert, Bürgermeister Ing. Fritz Feichtinger, SR Kulturreferentin Regina Hirschmann, Gemeinderat Franz Hufnagl, Ehrenbürger Bgm. a. D. OStR Mag. Anton Holzleithner